

Wiesbadener Tagblatt.

Amüliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 266.

Samstag den 11. November

1871.

Bekanntmachung.

Dienstag den 14. d. M. Morgens 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle die diesjährigen Traubentresser aus dem Domänial-Weingut Neroberg dahier zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 8. November 1871.

Königliches Domänen-Rentamt.
Reichmann.

Bekanntmachung.

Das ausgelagerte Bettstroh aus den Strohsäcken der Kasernenmenschen hier und zu Viebrich soll für das Jahr 1872 den Meistbietenden überlassen werden, wozu ein Licitationstermin auf **Mittwoch den 15. November c. Vormittags 10 Uhr** im Geschäftslocal der unterzeichneten Verwaltung, Rheinstraße 25, anberaumt ist. Die Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 9. November 1871.

Königliche Garaison-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag den 13. d. M. Vormittags 9 Uhr wollen die Erben die zu dem Nachlasse des Herrn Schmiedemeisters August Röhrig von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Haus- und Küchengeräthen, Bettwerk, Wäsche u. c., ertheilungshalber gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Herrmannsplatz 2 versteigern lassen.

Wiesbaden, den 8. November 1871. Der Bürgermeister II.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sollen in dem Rathhausshofe dahier 5 Defen, 2 Kochherde, 1 gußeiserne Pferdekrappe, Pferdegeschirr, 2 Paar Räder mit Achsen, 1 Chaise, 200 Spundnäpfe von Eichenholz u. c. gegen gleich baare Zahlung zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, 10. November 1871. Der Bürgermeister II.
Coulin.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspritze No. 4** wird aufgefördert, sich Montag den 13. November Nachmittags 3 1/2 Uhr zu einer Uebung an der Spritzenremise einzufinden.

Wiesbaden, 10. November 1871. Der Brand-Director.
Scheurer.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Königl. Steuerklasse I. werden Mittwoch 16. November Nachmittags 3 Uhr die wegen schuldigen Staatssteuern gepfändeten Mobilien im Rathhause zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 10. November 1871. Der Executor.
Walther.

Mobilien-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 14. November Vormittags 9 Uhr werden Kochbrunnenplatz Nr. 1 folgende Mobilien öffentlich gegen baare Zahlung versteigert: Mehrere Glaschränke, mehrere Glaslasten, mehrere Tische, eine Parthie Strohhühle, eine Küchenschrank, zwei Defen, ein Küchenschrank, eine Bettstelle u. c. 3748

Zur Anfertigung von

Weihnachts-Circularen,
Geschäfts-Empfehlungen, Preis-Couranten,
Adressarten u. dgl. in geschmackvoller Aus-
führung empfiehlt sich die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,
Langgasse 27.

Feuerwehr.

Die Mannschaft der Rettungs-Compagnie wird auf heute Abend 8 Uhr in die **Maderhöhle** hierdurch eingeladen.
Der Hauptmann: **Chr. Krell.**

Cäcilien-Verein.

Heute Samstag Abends präcis 7 1/2 Uhr: **Lezte Clavier-
Probe** zu dem 114. Psalm von Mendelssohn. 464

Amicitia.

Café Schiller. 3765

Geflügelzucht-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Zusammenkunft bei Herrn **Poths,**
Langgasse. 482

Die **Grundstücke** Verpachtung des unterzeichneten hat die Genehmigung erhalten mit Ausnahme von No. 1.
3770 **C. Tölke.**

Mein zum Freitag annoncirtes **Concert** kann erst am
Dienstag den 14. November
stattfinden. **Emil Zech.** 3682

Französischen Unterricht.

Literatur, Conversation und Grammatik ertheilt gegen mäßiges Honorar **Ch. Levéque,** bachelier des-lettres et des-sciences, Röderstraße 6 Barterre. 3066

Alle Haushaltungs-Gegenstände in Porzellan, Glas, Steingut u. s. w., sowie ausgezeichnetes **Dieburger
Kochgeschirr** und **Söhrer Steinwaaren** empfiehlt

2266 Philippine Meyer, geb. Rosel, Webergasse 24.
3 u. 6 kr. Heißkämme und Frisirlämme von Kantschud
bei **G. Burkhard,** Michelsberg 16. 257

Kölner Dombau-Loose à 1 Thlr. bei **W. Speth,**
Langgasse 27. 100

Ital. Maromen

empfehle billigst **A. Schirmer,** Markt 10. 3756
Ein **Ranape** ist billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 6**
dritter Stod. 3690

Wachstuche

für Tisch- und Kommode-Ueberzüge in allen Breiten und Qualitäten, Ledertuch, sowie wasserdichte Unterlagsstoffe zum Schonen der Betten, empfiehlt zu billigsten, festen Preisen
3699

Chr. L. Häuser, Kirchgasse 31.

Kalenderlager.

- Damenkalender elegant gebunden 45 fr.,
- *Steffens Volkskalender, enthält auch den alten Kalender, 45 fr.,
- Tagebuch für das Geschäftsleben 48 fr.,
- *Spinnstube (ohne Kalendarium) 45 fr.,
- *Gustav-Adolf-Kalender für Nassau 18 fr.,
- *Katholischer Hauskalender 18 fr.,
- *Lustiger Bilderkalender 18 fr.,
- *Illustrierte Familienkalender mit Kochbuch 18 fr.,
- *Der kleine hinkende Bots 9 fr.

In den mit * bezeichneten sind die Marktverzeichnisse enthalten.
Ferner sind vorrätig Volks-, Wand-, Schreib-, Portemonnaie- und Brieftaschenkalender in großer Auswahl.
Wiederverkäufer und Colporteurs erhalten Rabatt.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung
von Chr. Limbarth, Kranzplatz 2.
2586

Elb-Caviar und Russ. Sardinen

sind wieder eingetroffen bei
3733 **Fr. Elsenmenger**, Langgasse 11.

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in allen **Nähereien**.
Näheres Kirchgasse 5 im 2. Stock. 3723

Ein nussbaumener **Schreibtisch** mit Aufsatz und Schränken,
5 Fuß lang, zum Sitzen und Stehen, billig zu verkaufen Adel-
heidstraße 12. 3746

Ein **Stuhlflügel** von fräutigem Ton und ausgezeichnete
Stigmahaltung ist zu verkaufen. Näh. Expedition. 3729

Rheinstraße 36 sind **Stoppelrüben** und **Gerstenstroh**
zu verkaufen. 3736

Ein **Montelosen** zu verkaufen Frankfurterstr. 12. 3749

Starke wilde Reben und **Tannenreisiger** zum Decken
sind zu haben bei **Gärtner C. Spanknebel**
3757 links der Taunusbahn.

Zwei **Büchsen**, eine Doppelflinte und ein vorzüglicher
Hühnerhund, 1 1/2 Jahre alt, sind zu verkaufen. R. Exp. 3329

Ein **Schleissstein** mit Gestell und Trog ist zu verkaufen
Platterstraße 9. 1111

Ein gebrauchter, nussbaumpolirter **Klapptisch** ist billig zu
verkaufen Schwalbacherstraße 47. 3384

Ein großes **Mahagoni-Buffet** und zwei **Säulenöfen**
zu verkaufen Blumenstraße 7. 3217

Adlerstraße 21 ist ein **Schweizerstutzen** und ein Pompiere-
helm zu verkaufen. 665

Ludwig Scheid empfiehlt sich im **Privatschlachten**.
Näheres Nerostraße 15, Hinterhaus. 2850

Ovale und viereckige **Goldrahmspiegel** sind billig zu ver-
kaufen Spiegelgasse 11. 3526

Mauergasse 2 bei **Ladner Schnäder & Gifert** ist ein
neuer einthüriger nussbaumlackirter Kleiderschrank zu verkaufen.

Eine **Rehl- oder Haserliste**, fest und gut beschlagen, für
3 Tblr. zu verkaufen Moritzstraße 13 zwei Stiegen hoch. 3648

18-20 **Karrn Ruhdung** zu verkaufen Nerostr. 44. 3673

In der Blindenanstalt

werden gefertigt: **Strohdecken** jeder Größe, dicht und dauer-
haft, per □' 6 1/2 fr., **Rohrstuhlgeflechte** billigt, **Stroh-
stühle** mit dichtem Rohrgeflecht per Stück 46 fr., **Stühle mit
Weidenfisch** 30 fr.

Bestellungen beliebe man bei Herrn Kaufmann **Enders** (Ede-
ler Schwalbacherstraße und des Michelsbergs) abzugeben. 424

Dr. Magdeburg, Homöopath,

Friedrichstraße 25. Sprechstunden: 11-12 und 2-4 Uhr.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
283 **Ed. Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis dem „Adler“.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

281 **A. Schellenberg**, Kirchgasse 21.

Feine Alabaster-Lampen

sind in großer Auswahl und neuester Construction wieder ein-
getroffen und empfehle ich dieselben zu den billigsten Preisen.

M. Rossi, Zimngießer, Marktstraße 26. 3457

Borde, Latten, Rahmen, Diele

in verschiedenen Dimensionen billigst zu haben.

3097 **G. D. Linnenkohl**.

Steinerne Einmachständer und Töpfe

in allen Größen sind wieder vorrätig bei
1899 **Häfner Mollath**, Michelsberg 19.

Offerte.

Ein thätiger Mann mit Betriebscapital kann sich dahier eine
sichere Existenz gründen. Näheres Expedition. 3618

Bauschutt

kann an der neuen Güterhalle der Taunusbahn abgeladen
werden. 3597

Kartoffeln, Weißerüben, sowie alle Sorten Stroh zu haben
Deyheimerstraße 6. 3641

Eine Grube **Dung** ist unentgeltlich abzuholen große
Burgstraße 4. 3646

Ein großer **Säulenofen** für Steinkohlenfeuerung zu ver-
kaufen Schwalbacherstraße 17. 3044

Steingasse 4 ist eine große Parthie schöne dreizöllige **buchene
Diele**, sowie ein Möbelfarrnchen und mehrere Wagen **Wist** zu
verlaufen. 3459

Alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Hof-
schmieds **A. Röhrig** noch Forderungen zu machen haben, werden
ersucht, ihre Rechnungen bis zum 15. d. M. Herrnhäusergasse 2
einzureichen. Ebenso werden Diejenigen, welche noch Zahlungen
zu machen haben, um deren Berichtigung bis zu dem genannten
Termin gebeten. 3747

Kalender pro 1872.

Der kleine hintende Bote 9 kr., Hanspeter, illustrirter Familien-
kalender 14 kr., Wandkalender verschiedener Größe vorrätig bei
D. Sahn, Papierhandlung, Langgasse 5. 3752

Zurückgesetzte

Körbe, Portefenilles,
Wandtaschen, 3399
Thee- und Cigarrenkasten,
Feuerzeuge, Aschenbecher
etc. etc.

bei **W. Heuzeroth**, Langgasse 53.

Berlinische Feuer-Versicherungs-Anstalt
Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
zu festen und billigen Prämien.

Auswanderungs-Agentur des Hauses **J. H. P. Schröder**
& Co. in Bremen bei
2584 **Wilh. Dietz**, Langgasse 31.

P. Bock, photographisches Atelier,
Wilhelmstraße 8.

empfehlte feine Photographien in Visitenkartenformat und
größere. Aufnahmen außerhalb werden auf das Billigste und
Pünktlichste besorgt. 187

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Weißgeräth, Stiefeln,
Schuhen u. dgl. von
3709 **A. Görlach**, Michelsberg 5.

Gust. Birnbaum, Michelsberg 3,
empfehlte fortwährend Korkstücken, klein gemachtes Holz und Rühr-
kohlen; auch ist daselbst noch Baumwolle das 1/4 Pfund von
18 kr. an, Winterhandschuhe, Kapuzen und Gummischuhe zum
Einkaufspreise zu haben. 3721

Ein **Reise-Regenmantel** ist für 20 Thaler zu ver-
kaufen. Näheres bei
3700 **Chr. L. Häuser**, Kirchgasse 31.

Eine perfekte **Friseurin**, welche in Paris ausgebildet hat,
Blumen und Diamanten stecken kann, bittet um geneigten Zu-
spruch. Näheres Mühlgasse 9 oberer Stock. 3705

Eine geübte **Näherin** empfiehlt sich in allen weiblichen Hand-
arbeiten, am liebsten außer dem Hause. Preise äußerst billig.
Näheres Expedition. 3687

Fortwährend werden zum **Schleifen** angenommen: Rasir-
messer, sonstige Messer, Scheren und bestens und pünktlich besorgt
Schwalbacherstraße 37, Hinterhaus 3 Stiegen. 3720

Ein halbes Stück Apfelwein billig zu verl. N. Exped. 3716

Repetitionen u. große Tanzstunde
heute, sowie alle folgenden Samstag-Abende von 8 bis 11 Uhr
in dem Unterrichtslocal Kirchgasse 8. Ich lade hierzu meine
jetzigen und früheren Schüler freundlichst ein. — **Collillon**.
Samstag den 25. d. M. findet meine erste **große Tanz-
stunde** in dem Saalbau Rerenthal statt. Die betreffenden Ein-
trittskarten sind in meiner Wohnung Dohheimerstraße 27a in
Empfang zu nehmen. 3768

Phil. Schmidt, Tanzlehrer.

Heute Morgen, erwarte wieder:

Frische Schellfische, lebende Hechte, Bückinge
zum Braten (sehr schön) und frisch geräucherte
Kieler Sprotten.

3756 **A. Schirmer**, Markt 10.

Frische
Egmonder Schellfische
bei **Chr. Wolff jun.**,
3621 Marktstraße 26.

Neue Fischhalle, Ecke der Gold- u.
Reichergasse.

Wiederholt eingetroffen: Extra große Schellfische pr. Pfund
18 kr., sowie alle übrigen See- und Flußfische, besonders schöne
Hechte, große billige Schleien und die so beliebten Muscheln
(zum Aßkochen). 490

Von heute an fortwährend: Frische, gestopfte Gänse, Enten,
Hühner, Welschen, Bouillards und sonstiges französisches und
deutsches Geflügel, sowie fortwährend frischgeschossenes Wildpret bei
3758 **Joh. Geyer**, Hoflieferant, Marktplatz 3.

Aechte Frankfurter Bratwürste,
Göttinger Cervelatwürste

in frischer und feinsten Qualität wieder eingetroffen.
3756 **A. Schirmer**, Markt 10.

Fortwährend alle Sorten Fische, wie Calm, Forellen, Turbot,
Cablian, Seezungen, (Sole), Hecht und Schellfische bei
3758 **Joh. Geyer**, Hoflieferant, Marktplatz 3.

Bierstadt.

Morgen, sowie jeden folgenden Sonntag findet im Gasthaus
„zum Bären“ **Flügel-Rust** statt, wozu ergebenst einlabet
3178 **Kath. Bieser Wwe.**

Frische Gänse,

fette Gänse, Rehbraten und alle Arten sonstiges Geflügel und
böhmische Krametsvögel bei 3769

J. Dörmann, Goldgasse 5.

Auch sind italienische Maronen eingetroffen.

Zeltower Rübchen

empfehlte **A. Schirmer**, Markt 10. 3756

Café Doré.

Heute Abend: **Spanjan**. 3727

1. Qual. Rindfleisch

per Pfund 16 kr. bei **Katz**, Ellenbogengasse 10a 3719
Eine Ziege wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 35

Römersaal.

Sonntag den 12. November 1871:

Grosses Concert

zum Besten des Versorgungshauses für alte Leute,
veranstaltet von dem

Gesangverein „Union“,

unter gütiger Mitwirkung mehrerer Concertanten
und unter Leitung des Herrn

J. Kuhl.

PROGRAMM.

1. Abtheilung.

- 1) Ouverture.
- 2) „Frühlingserwachen“, Männer-Chor . . . Franz Abt.
- 3) „Sangeslust“, Lied für Sopran . . . A. Hennes.
- 4) „Mein Wunsch“, Männer-Quartett mit
Tenor-Solo Schürtlich.
- 5) Deklamation.
- 6) „Politischer Singsang“, grosses Quodlibet R. Gené.

2. Abtheilung.

- 7) „Deutscher Trost“, Männer-Chor . . . J. Otto.
- 8) „Der Wanderer“, Lied für Bass . . . Feska.
- 9) 7. Concert für Violine . . . Beriot.
- 10) „Der Schwalben Abschied“, Lied für Tenor A. Kiel.
- 11) „Der Bierstreit“, grosser komischer Chor . R. Gené.
- 12) „Vor Paris“, komische Scene.

Zum Schluss:

262

B A L L.

Eintrittspreise: Reservirte Plätze 1 fl., nichtreservirte Plätze 24 kr., nebst eine Dame frei, mehrere Damen à 12 kr.

Ausser den Subscriptionslisten sind Karten im Vereinslocale zur „Stadt Frankfurt“, bei den Herren Gastwirthen Nicolai, Römerberg, Koch, Steingasse, Staat, Adlerstrasse, und in der Expedition des „Wiesbadener Tagblattes“, sowie Abends an der Kasse in Empfang zu nehmen.

Anfang 8 Uhr.

Eltviller Kirchweih & Markt.

Freunden, Bekannten, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß in meinem **neuerbauten Saale an der Neudorfer Chaussee und in der Nähe des Bahnhofes** am Sonntag den 12., Montag den 13., Dienstag den 14. und Sonntag den 19. November

gutbesetzte Tanzmusik

anzutreffen ist.

Für reingehaltene Weine, sowie eine gute Küche wird bestens Sorge getragen.

Zu einem zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

3774

A. Ifland Wwe.

Guten Mittagstisch zu 14 fr.,

Abeudessen zu 10 fr.

3740

J. Böntgen, Faulbrunnensstraße 10.

Weinpreise 3 sind zu verkaufen: Ein **Glasschrank**, zwei
rotze Plaischessel und ein Nachtschlaf. 3692

Restanration Weins.

Morgen Sonntag von 5½ Uhr an:

Concert à la Strauss.

Entrée 6 fr.

3732

Café - Restaurant Doré.

Das erwartete **Erlanger Bier** ist wieder eingetroffen. Vorzügliche reingehaltene Weine, den halben Schoppen zu 6, 9, 12, 15 fr. und höher, wozu höflich einladet **J. Ruppel.** 3734

Frische, Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Würstchen

empfehl

Fr. Eisenmenger, Langgasse 11. 3733

Frische Schellfische

heute eingetroffen bei

J. Strassburger,

3725

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnensstraße.

Egmonder Schellfische

sind eingetroffen bei

Fr. Eisenmenger,

3726

Langgasse 11, vis-à-vis der Schützenhofstraße.

Necht **Meinzer Sauerkraut**, neue Hüllertinsen, Erbsen, Bohnen, mehliges Kartoffeln und Vogelfutter empfiehlt

3759

F. Winterwerb, Wiesergasse 18.

Feinstes Preiselbeeren - Compot

empfehl

Fr. Eisenmenger, Langgasse 11. 3733

Vorzügliche Kartoffeln

lasse heute wieder auf dem Staatsbahnhofs entladen.

G. D. Linnenkohl. 3760

Ich zeige hiernit ergebenst an, daß ich mit dem heutigen Tage mein Geschäft als

Damenkleidermacherin

eröffnet habe. Mich gütigstem Wohlwollen empfehlend, zeichnet hochachtungsvoll

Frau Josefine Börner,

3722

21 Mauergasse 21 erste Etage.

1 fl. Wollene Wämse für Männer, Frauen und Knaben in großer Auswahl.

1 fl. 30 fr. Flanellhemden bei **G. Burkhard, Wächelsberg 16.** 258

Ordonnanzmäßige Militärmützen

stets in reicher Auswahl vorräthig bei

3730

Carl Georg, Mauritiusplatz 7.

Weihnachtsgeschenke.

54 fr. feinste Kopfschawls, 48 fr. große Seelenwärmer, 12 fr. Valentin bei

G. Burkhard, Wächelsberg 16. 258

Eine **Drehbank** mit Guß-Aufsatz nebst vollständigem Werkzeug (für Holzarbeiten etc.), sowie ein Schleifstein und Schraubstock ist zu verkaufen. Näh. Pfingergasse Nr. 16. 3745

Hammerfleisch per Pfd. 12 fr. bei **Nikolay, Steingasse 23.**

Restauration Biotherberg.

Sonntag den 12. November: 3711

Spanjan u. Gänsebraten.

Familien, Gesellschaften und Vereinen können die Winterlocalitäten des „Biotherbergs“ bestens empfohlen werden.

Goldnes Lamm, Mehrgasse.

Heute Abend:

Schellfische mit Kartoffeln,

Spanjan.

3750 G. Zimmermann.

Großes Schellfisch-Essen im Römerversaal.

Den verehrlichen Herrn Subscribenten zur Nachricht, daß heute Abend präcis 8 Uhr das Essen stattfindet.

3710 Jacob Becker.

Frische Schellfische

treffen heute früh ein bei

C. W. Schmidt,

3762 Bahnhofstraße.

Schellfische

eingetroffen bei

Philipp Nagel,

3766 Mengasse 3.

Täglich frisch:

3707

Leber- und Blutwurst,

Fleischwurst per Pfund 24 fr.,

Ger. Schwarzenmagen per Pfund 32 fr.

bei Aug. Hahn, Kirchgasse 6a.

Gebrannten Kaffee,

eigene Brenneret, pr. Pfund 48 und 52 fr. von vorzüglicher Güte. Ferner bringe ich meine ausgezeichneten, abgelagerten Bremer Cigarren in empfehlende Erinnerung.

3712 August Kadesch, Kirchgasse 9a.

Kartoffeln,

gelbe bayerische, in Sand gewachsen, sind fortwährend in jedem beliebigen Quantum zu haben Bleichstraße 5d.

Ebenso nehme Bestellungen auf die blauen und roten Kartoffeln, sogenannte Amerikaner, das Beste was die diesjährige Ernte geliefert, gerne entgegen.

441 F. W. Frommknecht.

Sehr guttrockene Erbsen per Pfd. 5 fr., Golderbisen per Pfd. 6 fr., große Linen per Pfd. 7 fr. empfiehlt

3708 W. Jung, obere Webergasse 54.

Sehr gute Kartoffeln werden in's Haus geliefert zu 5 fl.

3716 Franz Schuth, Mehrgasse 31.

Zuckerrübenkraut

empfehlen W. Jung, obere Webergasse 54. 3708

Sehr gutes Brod 18 fr. empfiehlt

3716 Franz Schuth, Mehrgasse 31.

Wollene Hemden,

Unterhosen und Unterjacken zu den billigsten Preisen bei

3708 A. Görlach, Michelsberg 5.

Männer-Turn-Verein.

Samstag den 11. November Abends 9 Uhr: Generalversammlung im Locale des Herrn Gastwirth Reimer. Tagesordnung: Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

433

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Vorläufige Anzeige!

Am 25. d. M. feiert der „Turn-Verein“ sein 12. Stiftungs-Fest durch eine Abend-Unterhaltung, verbunden mit solennem Ball im „Römerversaal“.

Das Entrée beträgt für Mitglieder 30 fr., für Nichtmitglieder 42 fr. Damen frei.

447

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Heute Abend findet die dritte diesjährige gefellige Zusammenkunft der Vereinsmitglieder um 8 1/2 Uhr im Vereinslocal zur Runderhöhle statt, und werden unsere Mitglieder hierzu höflich eingeladen. Fremde können eingeführt werden.

447

Der Vorstand.

X. X.

„Gesellschaft“.

Heute Samstag Abend Zusammenkunft im Vereinslocale bei Herrn Gastwirth A. Koch dahier. Gleichzeitig wird zur Kenntniß gebracht, daß mit der Zusammenkunft eine Abend-Unterhaltung mit musikalischen und declamatorischen Vorträgen verbunden ist.

Der Vorstand. 3698

Bertina'sche Schreibschule,

Faulbrannenstraße 1.

Montag den 13. November c. beginnt ein neuer 16stündiger Cours.

Proben können eingesehen werden.

3761

Tanz-Unterricht.

Montag den 13. November beginnen die gemeinschaftlichen Unterrichtsstunden für Damen und Herren.

Beitrittserklärungen nehme bis dahin in meiner Wohnung große Burgstraße 8 entgegen.

3717

Otto Dornewass.

Tanz-Repetitionenstunde

findet morgen Sonntag im Saale zum „Gutenberg“ statt, wozu ich meine Schüler, sowie früheren Schüler freundlichst einlade.

3715

L. Häuser, Tanzlehrer.

Für Bau-Eleven.

Es können Bau-Eleven zu ihrer weiteren Ausbildung auf dem Bureau des Unterzeichneten Beschäftigung finden.

Wiesbaden, den 10. November 1871.

Zals, Baurath. 513

Der Unterzeichnete bringt seine **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine** in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung.

3691 **Joseph Löffler**, Plattersstraße 2.

Im **Putzen** von **Möbeln**, **Schilbern**, **Guß** und **Blech**waren empfiehlt sich unter Zusage dauerhafter und schöner Arbeit
3684 **Louis Sator jun.**,
Hirschgraben 8.

Es werden alle **Näharbeiten** und **Wäsche** zum **Bügeln** angenommen und gut besorgt untere Webergasse 24 im Vorderhause drei Etiegen hoch. 3683

Ein gut gehaltenes **Flügel** wird monatlich zu mietzen gesucht. Schriftliche Offerten mit Angabe des Fabrikanten und des Preises wolle man in der Expedition unter Z. Z. abgeben. 3680

Herzliche Gratulation

der blonden Fr. **Anna Ott** zu ihrem heutigen 23. Wiegenfeste.
Ein stiller Verehrer.
2672 **A. S.....**

Verloren

am Montag bei der Journier-Versteigerung im Rathhause saale ober auf dem Wege dahin ein goldener **Trauring**, inwendig die Buchstaben **W. S.** und **P. D.** Wer denselben an Feldgerichts-schöffe **L. H. O.** abliefern, erhält den ganzen Goldwerth. 3735

Verloren ein **goldener Ohrring** mit Korallen auf dem Wege von der Moritzstraße über die Bellevue zur Altien-Brauerei und zurück durch den Kurgarten. Abzugeben gegen den Goldwerth Moritzstraße 34 eine Treppe. 3675

Verloren am Donnerstag Mittag eine **schwarze Gutseder**. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung Kapellenstraße 27 Bel-Etage. 3773

Ein brauner **Glace-Handschuh** verloren worden. Dem Finder eine Belohnung Dohheimerstraße 2c. 3751

Eine Wäschfrau findet dauernde Beschäftigung Feldstraße 7.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, Flicken und Stopfen. Näheres Adelsbaldstraße 20. 3625

Hirschgraben 16 wird eine Wäschfrau gesucht. 3635

Eine Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näheres Nerostraße 11, Parterre. 3364

Tannusstraße 45 drei Treppen wird eine saubere, zuverlässige, tüchtige Monatsfrau gesucht. Wasser ist in der Küche. 3665

Ein Mädchen sucht für die zwei letzten Tage in der Woche Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Ellenbogengasse 4.

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Kindermädchen wird gesucht. Näheres Webergasse 28. 3586

Ein fleißiges Mädchen gesucht Kirchgasse 22 im Laden. 3539

Dienstmädchen werden stets gesucht; auch suchen Kellner, Hausburschen und Bonnen Stellen durch **H. Saboury**, Mauergasse No. 6. 3522

Eine auswärtige sehr gebildete Frau, mit den besten Zeugnissen von hohen Herrschaften versehen, sucht eine Stelle als Kinderfrau bei hohen Familien und ist bereit, sich gleich vorzustellen. Näh. Expedition. 3595

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches gut mit Kindern umzugehen versteht und alle Hausarbeiten zu verrichten hat, wird sofort gesucht. Näh. Exped. 3599

Ein braves Mädchen vom Lande sucht eine Stelle bei einer kleinen Familie. Näh. Moritzstraße 5, Seitenbau. 3718

Den geehrten Herrschaften kann stets gutes Personal nachgewiesen werden. Dienstpersonal erhält stets Stellen durch **J. Ritter**, Mauergasse 2. 2329

Ein Mädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zu einem einjährigen Kinde gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 3679

Eine gewandte Köchin

mit guten Zeugnissen wird für einen stillen Haushalt gesucht. Näheres Tannusstraße 14 Bel-Etage von 9—12 Uhr Vormittags. 3744

Ein starkes Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Nerostraße 4. 3731

Nerostraße 36 wird zum sofortigen Eintritt ein junges Dienstmädchen gesucht. 3689

Ein reinliches, geübtes Mädchen, welches etwas kochen kann, gesucht Louisenstraße 14, Parterre. 3689

Ein junges Mädchen, das brav und willig ist, sucht baldige Stelle. Näheres Friedrichstraße 35. 3683

Ein anständiges Mädchen wird sogleich als Mädchen alle gesucht. Näheres Emserstraße 3. 3513

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten versteht, kann sogleich eine Stelle erhalten. Näh. in der Exped. d. Bl. 3738

Marktstraße 23 im Hinterhaus wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 3737

Ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Spiegelgasse 4, im Laden. 3696

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Zimmer- oder Hausmädchen. Näh. Röbersstraße 35 im Hinterhause eine Etiege hoch. 3741

Ein Mädchen gesucht Moritzstraße 12. 3764

Ein braves Kindermädchen wird gesucht und kann gleich eintreten bei Dreier Winter, Michelsberg 2. 3724

Ein starker Hausbursche gesucht Adlersstraße 15. 3465

Wagner gesucht bei **J. Becht**, Wagenfabrikant in Mainz. 3432

Möbelschreiner gesucht Rheinstrasse 21. 3568

Tüchtige Möbelschreiner sucht **L. Döhn**, Dohheimerstr. 2a. 3671

Ein Lehrling gesucht von **L. H. Schneider**, Drechsler. 3561

Ein guter Tagelöhner gegen gute Bezahlung gesucht. Näh. bei Herrn Pfeiffer im Gemeindegasthause. 3656

Einen Sattlerlehrling sucht **Hönge**, Goldgasse 2. 1454

Ein junger Küferbursche findet vom 1. December an in einem Fabrikgeschäft bei angemessenem Lohn dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 3166

Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei **J. A. Pfeiffer**, Putzmaier, Langgasse 4. 2559

Ein Junge vom Lande kann die Schlosserei erlernen Nerostraße 22. 2298

Gesucht ein Schuhmacher auf Sohlen und Flicken, sowie ein Lehrling Kirchgasse 22a. 3163

Ein Junge kann das Spenglergeschäft erlernen. N. Exp. 3556

Römerberg 35 wird ein Küferbursche gesucht. 3549

Jungen und Mädchen

finden Beschäftigung Emserstraße 33. 2138

Tüchtige Abonnentensammler werden zu engagieren gesucht. Näheres Lehrstraße 3 im zweiten Stock. 3702

Une jeune personne qui enseigne la Musique et quatre langues cherche un engagement pour la matinée. Bonnes références. S'adresser aux initiales **A. Z.** poste restante Wiesbaden. 3714

Ein Bäcker, im Alter von 35 bis 50 Jahren, welcher selbstständig einer Bäckerei vorstehen kann, wird gesucht. Gutes Salair und gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfragen Rheinstraße 37. 3729

Wohnungs-Gesuch.

Für eine kleine Familie wird eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zugehör, in der Nähe der Wilhelmstraße gelegen, auf 1. April l. J. gesucht. Offerten unter **B. M. R.** bei der Expedition d. Bl. erbeten. 3603

Ein junger Mann in einem reinlichen Geschäft sucht ein hübsches Logis, am liebsten mit Kost. Erwünscht wäre ein solches in der Louisenstraße oder unteren Webergasse. Näh. Exp. 3701

Ein hübsch möblirtes Zimmerchen in der Nähe des Kurjaals
ist pr. Monat zu 6 fl. zu vermieten; auch kann Kost gegeben
werden. Näheres Expedition. 3755

Ein trockener Keller zur Aufbewahrung von 3-400 Malter
Kartoffeln wird zu mieten gesucht von

J. W. Frommnecht, Bleichstraße 5d. 44

Man sucht einen guten Keller in Mitte der Stadt zu mieten.
Näheres bei C. F. Haber, Webergasse 18. 3754

Bahnhofstraße 12 Parterre sind möblirte Zimmer zu ver-
mieten. 12863

Große Burgstraße 8 ist ein heizbares, möblirtes Zimmer im
zweiten Stock billig zu vermieten. 3600

Emserstraße 2a zwei Treppen hoch sind 1-2 Zimmer, mö-
blirt oder unmöblirt, billig zu vermieten. 3448

Emserstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3153

Feldstraße 15 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt zu
vermieten. Näheres Röderstraße 19. 3743

Weisbergstraße 5 im Vorderhaus zwei Stiegen ist eine leere,
heizbare Stube abzugeben. 3728

Helenenstraße 10 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3437

Helenenstraße 24, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 13119

Rirchhofgasse 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 3479

Rirchhofgasse 22a eine Stiege hoch schön möblirte Zimmer, Son-
nenseite, für 2 auch 3 Personen billig zu vermieten. 3469

Rirchhofgasse 25 im 2. Stock ein möblirtes Zimmer zu verm. 2777

Langgasse 38 (Sonnenseite)

möblirte Zimmer mit Doppelfenster u. Porzellanöfen zu verm. 3704

Louisenstraße 16 im zweiten Stock ist ein großes, gut mö-
blirtes Zimmer mit einem, auf Verlangen auch zwei Betten
vom 15. November an zu vermieten. 3363

Mainzerstraße 14 sind die möblirte Bel-Etage und zwei mö-
blirte Zimmer sofort zu vermieten. 811

Moritzstraße 8 im Hinterhaus zwei Stiegen hoch sind ein
auch zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu verm. 3674

Nerostraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons,
6 Zimmern, Küche und Zugehör (Vorfenster, Porzellan-
öfen, Gas- und Wasserleitung) ganz oder getheilt, gleich
oder später zu vermieten. N. daselbst im 4. St. 2068

Rheinstraße 13 (Südseite) ist eine schön möbl.

Wohnung (Hoch-Parterre), bestehend aus vier

Zimmern, Küche u. unter Glasabschluß, sofort

zu vermieten. 3175

Rheinstraße 28 sind einige möblirte Zimmer zu verm. 1628

Röderstraße 26 Parterre ist ein schön möblirtes Zimmer
zu vermieten. 13568

Saalgasse 18 ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3650

Saalgasse 24 im Hinterhaus ist ein Logis an eine stille
Familie zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 2604

Schulgasse 1 ist ein kleines, möblirtes Zimmer an einen Herrn
zu vermieten. 3694

Schulgasse 13 zwei Stiegen hoch ist ein freundliches, heiz-
bares Zimmer zu vermieten. 3563

Sonnenbergerstraße 12

ist für den Winter eine möblirte Wohnung (Bel-Etage) mit Vor-
fenster zu vermieten. 13956

45 Sonnenbergerstraße 45

ist eine auf's Eleganteste möblirte Wohnung für den Winter zu
vermieten. 14092

Untere Webergasse 24 eine Stiege hoch sind 2 möblirte
Zimmer zu vermieten. 2816

Obere Webergasse 45 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer
zu vermieten. 1766

In der Langgasse ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder
auch später zu vermieten. Näheres Expedition. 200

Zwei möblirte Zimmer,

ineinandergehend, mit zwei Betten zu vermieten.

Carl Jäger, Langgasse 16. 2466

Die 2. Etage im Hause Neugasse 1a, be-
stehend aus 5 Zimmern, Küche, abgeschlossnem

Vorplatz, sowie Keller, Holzstall und sonstigen

Bequemlichkeiten, am 1. Januar beziehbar,
ist zu vermieten. 2132

Möblirte Zimmer zu vermieten

Weisbergstraße 6, Bel-Etage (Sonnenseite). 3598

Möblirte Wohnung zu vermieten.

Im Deutschen Hause, Elisabethenstraße 2, ist die Bel-Etage, aus
10 Zimmern und Küche bestehend, nebst Keller und allen Er-
fordernissen für die Wintermonate oder jahresweise zu verm. 14290

Möblirte Mansarde zu vermieten Herrnmühlgasse 1, 3. St. 3685

Möblirte Wohnungen,

Sonnenseite, mit Vorfenstern und Porzellanöfen bei
H. Wenz, Spiegelgasse 4. 3695

Ein heizbares Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 3289

Ein schönes Mansardzimmer nebst Kabinet und geräumiger
Küche, Sonnenseite, mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.
Näheres Expedition. 3678

Ein gut möblirtes, freundliches Zimmer ist an einen Herrn zu
vermieten. Näheres Lehrsstraße 3 im zweiten Stock. 3703

Eine elegante Wohnung ist eingetretener Verhältnisse wegen so-
fort unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näheres Tau-
nusstraße 27 eine Treppe hoch, Zimmer No. 19. 3677

Ein unmöblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näheres Feld-
straße 21 eine Stiege hoch. 3669

Ein Laden

mit Wohnung ist gleich oder auf 1. Januar zu vermieten
Rirchhofgasse 12. 3637

Laden in bester Geschäftslage ist wegen Aufgabe des
Geschäfts auf gleich zu vermieten. Näheres bei
C. Bartels, vis-à-vis der Post. 336

Laden zu vermieten. Näh. im Porzellanladen Ellen-
bogengasse 9. 15039

Rheinstraße 5 ist Stallung und Remise zu vermieten. 3372

Ein Arbeiter kann Schlafstelle erhalten H. Schwalbacherstraße 4
zwei Stiegen hoch. 3468

Mauergasse 3 findet ein Arbeiter warme Schlafstelle. 3610

Arbeiter können Kost und Logis erhalten Herrnmühlgasse 1,
Parterre. 3606

Zwei Arbeiter finden Schlafstelle Schachtstr. 22, 3. St. 3652

Ein reinliches Mädchen kann Schlafstelle erhalten. N. Exped. 3639

Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Nerostraße 24
eine Stiege hoch. 3681

Mehrere Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schwalbacher-
straße 21, Hinterhaus. 3753

Für die innige Theilnahme bei dem plötzlichen Tode
unseres unvergeßlichen Vaters und Vaters, **Philipp**

Boos, sowie für das Beileite zu seiner letzten Ruhestätte
sagen wir unsern innigsten Dank. 3387

Die trauernden Hinterbliebenen.

Amtlicher Bericht

über die Durchschnitts-Markt- und Lebensmittelpreise zu Wiesbaden vom 4. bis 11. November 1871.

I. Fruchtmarkt.

- 1 Malter (152 Pfd.) Weizen 6 Ebr. 23 Egr. 7 Pf. = 11 fl. 52 1/2 fr.
- 1 Malter (147 Pfd.) Korn 5 Ebr. 12 Egr. = 9 fl. 27 fr.
- 1 Malter (84 Pfd.) Gerst 2 Ebr. 2 Egr. 3 Pf. = 3 fl. 38 fr.
- 1 Malter (150 Pfd.) Dinkel 8 Ebr. — Egr. — Pf. = 14 fl. — fr.
- 1 Centner Heu 1 Ebr. 4 Egr. 3 Pf. = 2 fl. — fr.
- 1 Centner Stroh 22 Egr. 10 Pf. = 1 fl. 20 fr.

II. Viehmarkt.

- Fette Ochsen, erste Qualität, per Etr. 24 Ebr. — Egr. — Pf. = 42 fl. — fr., fette Ochsen, zweite Qualität, per Etr. 22 Ebr. 25 Egr. 9 Pf. = 40 fl. — fr.
- Fette Schweine per Pfund 5 Egr. 9 Pf. = 20 fr.
- Fette Lämmer per Pfund 5 Egr. 9 Pf. = 20 fr.
- Kälber per Pfund 7 Egr. 5 Pf. = 26 fr.

III. Viehmarkt.

- 1 Malter (200 Pfd.) Kartoffeln 2 Ebr. 17 Egr. 2 Pf. = 4 fl. 30 fr.
- 1 Pfd. Butter 12 Egr. — Pf. = 42 fr., 25 St. Eier 16 Egr. — Pf. = 56 fr., 100 St. Handkäse 2 Ebr. 8 Egr. 7 Pf. = 4 fl. — fr., 100 Jabrillase 1 Ebr. 16 Egr. 3 Pf. = 2 fl. 42 fr., Zwiebeln per Etr. 3 Ebr. 10 Egr. — Pf. = 5 fl. 50 fr., Blumenkohl per Stück 4 Egr. 7 Pf. = 16 fr., Kohlrabi per St. 2 Egr. 10 Pf. = 10 fr., Kopfsalat per St. 7 Pf. = 2 fr., Weiktraut per 100 St. 2 Ebr. 25 Egr. 9 Pf. = 5 fl. — fr., Wirsing per St. — Egr. 3 Pf. = 1 fr., Kohlrabi (obererbig) per St. — Egr. 3 Pf. = 1 fr., Kohlrabi per Pfd. — Egr. 3 Pf. = 1 fr., gelbe Rüben per Pfd. — Egr. 7 Pf. = 2 fr., weiße Rüben per Pfd. — Egr. 3 Pf. = 1 fr., Trauben per Pfd. 4 Egr. — Pf. = 14 fr., Wallnüsse per 100 St. 2 Egr. 10 Pf. = 10 fr., Kastanien per Pfund 4 Egr. = 14 fr., eine Gans 1 Ebr. 16 Egr. 3 Pf. = 2 fl. 42 fr., eine Ente 17 Egr. 2 Pf. = 1 fl. — fr., ein Hahn 12 Egr. = fl. 42 fr., ein Huhn 13 Egr. 9 Pf. = fl. 48 fr., eine Taube 3 Egr. 5 Pf. = 12 fr., ein Feldhuhn — Egr. — Pf. = fl. — fr., ein Hase 1 Ebr. 7 Egr. 2 Pf. = 2 fl. 10 fr., Kalb per Pfd. 12 Egr. 7 Pf. = 44 fr., Schaf per Pfd. 12 Egr. — Pf. = 42 fr., Backfische per Pfd. 2 Egr. — Pf. = 7 fr.

IV. Brod und Mehl.

- Gemischbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl) per Pfd. 2 Egr. 3 Pf. = 8 fr., ein dahier übliches sogenanntes Schwarzbrod 1. Qualität 6 Egr. 3 Pf. = 22 fr., ein dergleichen 2. Qual. (sog. Kornbrod) 5 Egr. 9 Pf. = 20 fr., Weißbrod, a) ein Wasserbrod 3 1/2 Pf. = 1 fr., b) ein Milchbrod 3 1/2 Pf. = 1 fr., Weizenmehl: Vorrath 1. Qual. per Mt. oder 140 Pfd. 11 Ebr. 10 Egr. — Pf. = 19 fl. 50 fr., im Detail 12 Ebr. — Egr. — Pf. = 21 fl. — fr., Vorrath 2. Qual. per Mt. oder 140 Pfd. 10 Ebr. 20 Egr. = 18 fl. 40 fr., im Detail 11 Ebr. 10 Egr. — Pf. = 19 fl. 50 fr., gew. Weizenmehl per Mt. oder 140 Pfd. 9 Ebr. 20 Egr. = 16 fl. 55 fr., im Detail 10 Ebr. 10 Egr. — Pf. = 18 fl. 5 fr., Roggenmehl per Mt. oder 140 Pfd. 7 Ebr. — Egr. = 12 fl. 15 fr., im Detail 7 Ebr. 10 Egr. = 12 fl. 50 fr.

V. Fleisch.

- Ochsenfleisch per Pfund 6 Egr. 3 Pf. = 22 fr., Kuh- oder Rindfleisch erste Qualität 5 Egr. 2 Pf. = 18 fr., dergleichen zweite Qualität — Egr. — Pf. = — fr., Schweinefleisch 6 Egr. 3 Pf. = 22 fr., Kalbfleisch 6 Egr. 10 Pf. = 24 fr., Hammelfleisch 5 Egr. 9 Pf. = 20 fr., Schafffleisch 3 Egr. 5 Pf. = 12 fr., Speck 9 Egr. 2 Pf. = 32 fr., Schweinefleisch 9 Egr. 2 Pf. = 32 fr., Schinken 9 Egr. 2 Pf. = 32 fr., Hirschfleisch 8 Egr. — Pf. = 28 fr., Kiersefett 5 Egr. 9 Pf. = 20 fr., Schwarzenmagen (frisch) 8 Egr. — Pf. = 28 fr., Schwarzenmagen (geräuchert) 9 Egr. 2 Pf. = 32 fr., Bratwurst 8 Egr. — Pf. = 28 fr., Fleischwurst 8 Egr. — Pf. = 28 fr., Leber- und Blutwurst (frisch) 5 Egr. 9 Pf. = 20 fr., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 9 Egr. 2 Pf. = 32 fr., Solberfleisch 6 Egr. 3 Pf. = 22 fr.

Wiesbaden, den 11. November 1871.

Das Accise-Amt.
Bedräng.

Evangelische Kirche.

XXIII. p. Tr.

- Frühgottesdienst Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Prediger Biemenborff.
- Hauptgottesdienst Vormittags 10 Uhr: Herr Cons.-Rath Ohly.
- Nachmittagsgottesdienst 2 Uhr: Herr Pfarrer Köhler.
- Befunde in der neuen Schule Morgens 8 1/2 Uhr: Herr Pred. Wortmann.
- Die Casualhandlungen in nächster Woche verrichtet Herr Pred. Wortmann.

Ratholische Kirche.

24. Sonntag nach Pfingsten.

- Vormittags: Heil. Messen sind 6, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 9 1/2 Uhr.
- Nachmittags 2 Uhr ist Christenlehre.
- Täglich sind hl. Messen 6 1/2, 7 1/2 und 9 1/2 Uhr.
- Dienstags, Mittwochs und Freitags 7 1/2 Uhr sind Schulklassen.
- Donnerstags Morgens 7 1/2 Uhr ist Segenmesse.
- Samstag Nachmittags 4 Uhr ist Salve und Beichte.

Druck und Verlag der J. Schellenberg'schen Buch- und Lithographie in Wiesbaden.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Adelsplatz 12.
Am XXIII. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Predigt-Gottesdienst.
Donnerstag den 16. November Nachmittags 4 Uhr: Bibelfunde.
Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag Abends um 6 Uhr, Sonntag Vormittags um 10 Uhr.

Markt, 10 Nov. (Fruchtmarkt.) Der Markt war heute besser besetzt, deshalb wurden Korn und Weizen etwas billiger. 200 Pfd. Weizen 15 fl. 20 fr. bis 15 fl. 40 fr., 180 Pfd. Korn 10 fl. 20 fr. bis 10 fl. 30 fr., 160 Pfd. Gerste 7 fl. 20 fr. bis 7 fl. 40 fr. Im Großhandel ebenfalls durch auswärtige billigere Notierungen flau und wenig Geschäft. Wein billiger, Brautwein fest 39 fl. 30 fr.

Repertoire der königlichen Schauspiele vom 12. bis 19. November.
Sonntag den 12.: Oberon. Montag den 13.: Er weiß nicht, was er will; Der Hauptmann von der Schaarwache; Die Diensthofen. Dienstag den 14.: Sappho. Mittwoch den 15.: Morgiane. Donnerstag den 16.: Die berühmte Widerspännige; Versuch. Freitag den 17.: Emilie Galotti. Samstag den 18.: Die Regimentskammer; Jahn Mädchen und kein Mann.

Barometrische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1871. 9. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Bar. Finien).	328,70	329,47	330,60	329,59
Thermometer (Reaumur).	6,0	6,2	0,3	4,33
Dampfspannung (Bar. Lin.).	2,33	2,62	1,95	2,30
Relative Feuchtigkeit (Proc.).	68,5	75,7	90,7	75,80
Windrichtung u. Windstärke.	N.W.	N.W.	N.W.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	schwach.	schwach.	schwach.	—
Niederschlag pro □ in par.	bedeckt.	bedeckt.	heiter.	—
Gebirg.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Der zooplattische Garten in den Anlagen (verlängerte Parthie) ist täglich von 8 Uhr Morgens bis Abends geöffnet.

Heute Samstag den 11. November.

- Kursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert.
- Abends 8 Uhr: Réunion dansante.
- Alte Mannen. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung im Locale des Herrn Hahn, Spiegelgasse.
- Amicitia. Abends: Versammlung im Café Schiller.
- Galicien-Verein. Abends 7 1/2 Uhr: Letzte Clavierprobe zu dem 114. Pfa. von Mendelssohn.
- Feuerwehr. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung der Mannschaft der Rettungs-Compagnie in der Unterhöhle.
- Sanktannischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Wochen-Versammlung.
- Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Dritte diesj. gesellige Zusammenkunft im Vereinslocale „zur Unterhöhle“.
- Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: General-Versammlung im Locale des Herrn Reuemer.
- Gefäßgelehrte Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft bei Herrn Boths, Langgasse.
- Königliche Schauspiele. „Wallenstein's Tod.“ Trauerspiel in 5 Aufzügen von Friedrich v. Schiller.
- Morgen Sonntag den 12. November.
- Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags 8 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberg.
- Zeichenschule für Erwachsene. Vormittags 8 Uhr: Unterricht in der höheren Bürger Schule.
- Kursaal zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Concert.
- Gesangverein Union. Abends 8 Uhr: Großes Concert zum Behn des Versorgungshauses für alte Leute, im Römergasse.
- Schuhmacher-Ball Abends 8 Uhr im Saalbau Schirmer.

Frankfurt, 9. November 1871.

Gold-Course.	Wachsel-Course.
Preuss. Cassenscheine 1 fl. 45 — 45 1/2 fr.	Amsterdam 98 1/2 b.
Friedr. d'or . 9 56 — 56	Berlin 163 b.
Pfoten (dorbel) . 9 40 — 42	Gen 105 b.
Doll. 10 fl. Stücke 9 53 — 55	Hamburg 87 1/2 b.
Dufaten . 5 34 — 36	Leipzig 106 b.
20 fr. Stücke . 9 18 — 19	London 117 1/2 b.
Souverain 11 44 — 46	Paris 91 b.
Imperial 9 42 — 44	Wien 100 b.
Dollars in Gold 2 24 1/2 — 25 1/2	Disconto 4 % C.

(Hierbei 2 Beilagen.)

Stand der Lebens-Versicherungs-Bank für Deutschland in Gotha

am 1. November 1871.

Versicherte	37,830 Pers.
Versicherungssumme	71,525,000 Thlr.
Hiervon neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	2426 Pers.
Versicherungssumme	5,184,300 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit	
1. Januar	2,570,000 "
Ausgabe für 729 Sterbefälle	1,202,300 "
Bankfonds	17,970,000 "
Dividende der Versicherten im Jahre 1871	34 Proz.
	1872 37 "

Versicherungen werden vermittelt in

Wiesbaden	durch Ed. Krah.
Diez	" J. B. Isbert.
Dillenburg	" Begirke-Geometer Gunk.
Idstein	" Christ. Merz.
Kangenschwalbach	" Chr. Müller.
Mainz	" Phil. Engelbach.
Albesheim	" Begirke-Geometer Schneider.
Weilburg	" Lehrer Wilh. Reichmann.

Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Versicherungsbestand am 30. Juni 1871:

10,005 Policen über 23,987,385 fl. Capital und 25,169 fl. Rente
Neue Anträge in den Monaten Juli, August u. September 1871:
539 über 1,396,978 fl. Capital und 1764 fl. Rente.
Basel, den 1. October 1871.

Die Direction.

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zu jeder Auskunftsertheilung empfiehlt sich

F. W. Frommknecht,

44 Inspector der Baseler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gummi-Verdichtungsringe,
Gummi-Wringmaschinen
empfehlen

Baumeyer & Co.,

Ecke der Langgasse und Schützenhofstrasse,
vis-à-vis der Post.

Den Herrn Bauunternehmern und Häuserbesitzern zur Nachricht, daß ich bei Uebernahme eines ganzen Hauses oder eines Stockes von wenigstens 8-10 Zimmern das **Stück Tapete** (nur décors und symétrie excl.) für 12 fr. aufziehe. Durch mein eigens dazu bereitetes Material kann ich mich verbindlich machen, **alle während 3 Jahren** durch mein Verschulden nöthig gewordenen Ausbesserungen **unentgeltlich** zu machen.

3667

Wilh. Kunz, Tapezier, Steingasse 18.

Der Laden von **J. Wacker,** Schuhfabrikant aus Stuttgart, Goldgasse 20, bleibt vom 12. November an 8 Tage geschlossen.

3547

Gebrauchte **Koffer** sind zu verkaufen Langgasse 28.

12686

Allgemeiner deutscher Schneider-Verein.

Montag den 13. November Abends 8 Uhr: **Versammlung** in der Restauration Thoma, Kirchhofsgasse.

Tagesordnung: **Errichtung einer Strick-Casse.**

Da es nöthig ist, daß sich sämtliche Stückmeister, sowie Schneidergehilfen daran betheiligen, bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Der Vorstand. 3668

Geschäfts-Verlegung.

Da ich mein altes Lokal am 1. Januar verlasse, so befindet sich von heute an das neue Lokal wiederum in der **Langgasse No. 28**, in dem Hause des Herrn Lithographen **Bingel**, vis-à-vis dem Bären. Bestellungen werden nach wie vor in dem alten, sowie auch in dem neuen Locale entgegengenommen.

Hochachtungsvoll

3686 **A. F. Bayenberg,** Gold- und Silberarbeiter.

Wohnungs-Veränderung.

Dem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß das Commissions-Bureau, betitelt der deutsche Familienbund, aus der Kirchgasse 20 in die Mauergerasse 6 Parterre rechts verlegt worden ist und bittet, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochverehrungsvoll

3407 **H. Sadony.**

Zur gefälligen Beachtung.

Den geehrten Herrschaften empfehlen sich zu den bevorstehenden Wintergesellschaften (Bällen, Dinners, Soupers etc.) bei Uebernahme der Küche nebst Servis und sämtlichen dazu gehörigen Inventars (Wein) unter Zusage reeller und prompter Bedienung. Näheres Expedition.

3570

Briefpapier mit Namen, 60 Bogen von 12 fr. an, sowie alle Arten Schreibmaterialien empfiehlt
Carl Jäger, Langgasse 16.
Buchbinder-Arbeiten werden bestens ausgeführt. 1386

Steingasse 4

3182

sind dauerhafte **Rohr- und Strohstühle** (Wirtschaftsstühle), Lehnstühle, Tabourets, Barock-Stühle das halbe Duzend von 36 fl. bis zu 90 fl. in großer Auswahl zu haben.

Reparaturen werden angenommen und pünktlich besorgt.

M. Rossi, Zinngießer,

Marktsraße No. 24,

empfiehlt seine selbstverfertigten **Wärme-Flaschen** in allen Größen; auch übernimmt derselbe alle Reparaturen an denselben. **Kaffee- und Theekannen** werden bestens repariert. **Altes Zinn** wird fortwährend angekauft.

14770

Professeur Georgey,

11 Reugasse 11.

Französischer und englischer Unterricht.

3431

Leihhausmakler H. Reisinger wohnt Goldgasse 8, eine Stiege 5. 290

Herren- und Knaben-Mützen,

neueste Fagons, zu den billigsten Preisen. Besonders empfehle ich eine sehr große Auswahl in Knaben-Mützen von künstlichen Pelzen mit und ohne Ohrklappen von 42 fr. an, sowie englische Ratins- und die so beliebten Stoffmützen (russische Fagons) für Herren.

Carl Georg, Mauritiusplatz 7. 3455

Herrn-Gemden 1 fl. 12 fr., wollene Wärmse in großer Auswahl von 1 fl. 12 fr. an, Unterhosen von 48 fr. an, Flanellhemden 2 fl., gestricke wollene Herr- und Frauen-Strümpfe 36 fr., wollene Herr-Socken von 18 fr. an, feinste Kopfschawls 54 fr., Seelenwärmer 48 fr., Winterhandschuhe von 18 fr. an, seidene Herrsbinden von 12 fr. an, Polenträger von 30 fr. an, Winterschuhe von 30 fr. an, Herrsträger 12 fr., Crinolins 1 fl., Corsetten 36 fr., wollene feine Kinderjacken 30 fr., wollene Kinderschuhen 15 fr., Zahnbürsten 6 fr., Brillenlämpe 6 fr., Broschen und Ohrringe 6 fr., Mechanik 4 fr. bei

G. Burkhard, Michelsberg 16. 258

Seit dem ersten November ist die

Brüsseler Spitzen-Handlung von J. de Drayer

nach Frankfurt a. M., Stiftstraße No. 24, nahe der Zeil, verlegt worden. 2960

Depuis le 1^{er} Novembre la **Manufacture des dentelles des Bruxelles de J. de Drayer** est transférée à Francfort s. M., Stiftstrasse No. 24, près de la Zeil. 2959

Zu Fabrikpreisen.

Mein nunmehr auf's Beste sortirtes Lager in **wollenen & baumwollenen Unter-Jacken & -Hosen**

aus der rühmlichst bekannten Fabrik von

J. D. Clesse in Luxemburg

halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

307

G. W. Winter, Webergasse 5.

Arbeits- Hosen fl. 1. 24. bis zu den feinsten fl. 7. 30., Westen von fl. 1. an bis zu den feinsten fl. 3. 30., feinste Winterhose von fl. 8. an, Schützenhosen von fl. 4. 30. an, Knaben-Hosen und Jacken sehr billig bei

G. Burkhard, Michelsberg 16. 258

Moiré-Schürzen

in größter Auswahl neu erhalten empfiehlt billigt

250

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Wiederver Silberung und Vergoldung

gebrauchter metallener Gegenstände bei

E. L. Specht & Cie. 623

Bibeln von 24 fr. bis zu 10 fl. und **neue Testamente** mit Psalmen von 11 fr. bis zu 2 fl. 48 fr. in vielen Sprachen empfiehlt

Ph. Gärtner, Adlerstraße 40. 618

Arbeits- Hosen, Hemden und Mittel sehr billig bei

G. Burkhard, Michelsberg 16. 257

Ruhrer

Ofen- und Schmiedekohlen,

beste stückreiche Qualität, sind direkt vom Schiffe billig zu beziehen bei

A. Brandscheid, Mühlgasse 4. 15055

Ruhrkohlen,

erste Qualität, eine stückreiche und fette Waare, sind aus dem Schiffe direkt zu beziehen bei

2738

Heinr. Heyman, Mühlgasse 2.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

erster Qualität, sehr stückreich, sind vom Schiffe zu beziehen bei

August Koch, Dranienstraße 16. 628

Auf Ruhrkohlen

bester Qualität werden Bestellungen auf ganze Waggon entgegengenommen und billigt geliefert von

S. Bogelsberger,

Bahnhofstraße 8.

3223

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen erster Qualität, sehr stückreich, in ganzen Waggon, sowie in kleineren Quantums, auch kleingemachtes Buchen-Scheitholz und Wellen empfiehlt

Gustav Hahn, H. Schwalbacherstraße 4. 13985

Trockenes Scheitholz für Porzellan-Ofen, 1^{te} Fettschrot für Herd- und Ofenfeuerung

vom Schiffe, sowie in Waggonladungen und kleineren Quantums zu den billigsten Preisen empfiehlt

13047

G. D. Linnenkohl.

Ruhrer Ofenkohlen 1^{re} Qualität

können von heute an vom Schiffe an der Ohfenbach wieder direkt bezogen werden.

3612

August Momberger, Moritzstraße 7.

Eine **Bibliothek**, enthaltend 1676 Bände berühmtester und neuester Werke, sowie ein vollständiges Bett zu verkaufen durch

H. Sadony, Mauergerasse 6. 3521

Für Schlosser.

3632

Ein Schreiner übernimmt das Anschlagen von Fenstern und Thüren. Billige und saubere Arbeit wird zugesichert. Näh. Exp.

In den Kuranlagen kann täglich **Laub** abgeholt werden. 3604

Geschäfts-Verkauf.

Ein rentables Haus, verbunden mit einem sehr guten Geschäft, wo man eine gesicherte Zukunft finden kann, ist unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 3003

Ein schönes **Herrschastshaus** in hübscher Lage ist Wegzugs halber sammt Möbeln zu verkaufen durch Jos. Zmand, Neugasse 20. 2605

An- und Verkauf von Möbeln, Kleidern zc. 14 Kirchhofsgasse 14. 328

Ein **Glasschrank** mit Schieber, in eine Wirtschaft passend, sowie eine Postthüre, eine Wasserpumpe und verschiedene Fenster mit Jalousieläden sind zu verkaufen. Näh. Exped. 3574

Marques de
fabrique



CHRISTOFLE.

Orfèvrerie Christofle

Manufacturen
in Paris,
rue de Bondy 56,
in Carlsruhe,
Grossh. Baden.

ALFENIDE-BESTECKE.

Repräsentanten
in allen
grösseren Städten.

Poinçon du métal blanc
dit Alfénide

**ALFE
NIDE**

CHRISTOFLE.

Galvanisch versilberte und vergoldete

Tafelgeräte.

MASSIF SILBERNE TAFEL-CERÄTHE.

Galvanoplastik.

Versilberung u. Vergoldung.

Wieder-Versilberung.

Getreu dem Grundsatz, welcher uns immer geleitet hat: zu den möglichst billigen Preisen die besten Produkte zu liefern, haben wir die Ehre, unseren Geschäftsfreunden diejenigen Aenderungen bekannt zu geben, welche Erfahrung und neuerdings eingeführte Vervollkommnungen in unserer Fabrikation uns erlaubt haben in unserem Besteck-Tarif eintreten zu lassen. Diese Verbesserungen sind:

1) Abschaffung des gelben Metalls in der Fabrikation der Bestecke. 2) Ausschliessliche Anwendung des weissen Metalls, Alfénide genannt, zu dieser Fabrikation. 3) Verstärkung der Silber-Auflage. 4) Herabsetzung der Besteckpreise.

Unser Repräsentant in Wiesbaden ist
Herr Gustav Wolff, Langgasse 8d.

Welt-Ausstellungen.

PARIS 1855:

Grosse Ehren-Medaille.

LONDON 1862:

Zwei Medaillen

für Vorrücklichkeit der Produkte.

PARIS 1867:

Hors Concours (Mitglied der Jury).
1903

Das grosse, billige Wollewaaren-, Galanterie- & Spielwaaren-Lager

befindet sich

Webergasse No. 16.

1969

Langgasse 2.

2 Langgasse.

H. KAHN

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in:

**Herren- und Knaben-Anzügen,
Winterpaletots in Rafiné, Double, Estimo und Flocané,
Schlafrocken in verschiedenen Qualitäten und Dessins,
Jagdjacken und
Stoffen zur Anfertigung nach Mass.**

2232

Ich erlaube mir mein neugegründetes, billiges, wohlaffortirtes

Grosses Kinderspielwaaren-Magazin

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Theodor Engel, 12 große Burgstrasse 12. 1670

Thee

in allen Sorten

von **J. L. Ronnefeldt** in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hof-Lieferant,
273 Webergasse im Hôtel de Nassau.

Bei Christian Krell

im Berliner Hof

werden abgegeben:

	per 1/4 Litre.	
1859r Rüdesheimer Wein . . .	1 fl. 30 fr.	
Ingelheimer Rothwein . . .	1 fl. — fr.	
1865r Bordeaux St. Julien . . .	1 fl. 12 fr.	
1858r Bordeaux Château Lafitte . . .	1 fl. 45 fr.	
Malaga	2 fl. — fr.	
Madeira	2 fl. — fr.	
Sherry	2 fl. 30 fr.	
Portwein	1 fl. 45 fr.	
Rum	1 fl. 30 fr.	
Arac de Batavia	1 fl. 45 fr.	
Gendvre	2 fl. — fr.	
Cognac	2 fl. 30 fr.	
Cognac fine Champagne	2 fl. — fr.	
Schwed. Arac-Punschessenz	2 fl. — fr.	

per Flasche inclusive Glas. 2039

Aecht bair. Brustmalzzucker

empfeht **Ed. Weygandt, Langgasse 29. 2861**
Guten Wein in Flaschen und per Schoppen 12 fr., sowie
Brantweine und Liqueure zu äußerst billigen Preisen
Schulgasse 9. 3461

Gebrannten Kaffee!

Durch neuere Einrichtung bin ich im Stande, eine ganz vor-
zügliche Waare zu liefern und empfehle solche bestens.
3547 **F. L. Schmitt, Lannusstraße 25.**

Prima wasserhelles Petroleum per Maas 26 fr.,
Rüböl per Maas 1 fl. 2 fr.,
Lampendöl per Maas 1 fl. 6 fr.
bei **Chr. Wolff jun., Marktstraße 26. 3258**

Kieler Bückinge

3578 **J. W. Weber, Moritzstraße 18.**
Särlinge, ächte Holländer, per Stück 5 fr., das halbe
Duzend 26 fr., marinierte Häringe per Stück 7 fr., Sardellen
per Pfd. 24 fr., frische Kronbrand-Sardinen und Mixed pickles,
Sardinen in Del bei

Haussmann, Orantenstraße 2. 3508

Sammelfleisch per Pfd. 12 fr.,

Schensfleisch per Pfd. 18 fr.

bei **M. Marx, Kirchhofsgasse 3. 2335**

Sammelfleisch per Pfund 14 fr.

ist fortwährend zu haben bei
1929

S. Baum, Metzgergasse.

Genachte Decimal- und Tafelwaagen

vorrätig in der Maschinenfabrik von
619 **C. Schmidt, Emserstraße 29 o.**

Schinken,

abgekochten sowohl wie auch rohen,

Schinken - Roulade,

Hamburger Rindfleisch,

Gothaer Serelat-, Zungen- und
Knackwurst,

Frankfurter Bratwürstchen

empfeht **J. Gottschalk, Goldgasse 2. 3414**

Holsteiner Mästern,

täglich frisch mit der Post eintreffend, empfeht
3355 **C. W. Schmidt, Bahnhofstraße.**

Prima Emmenthaler & Edamer Käse,
holl. (Gouda-) & grüne Kräuter-Käse,
Neuchâtel & Fromage de Brie

empfeht **J. C. Keiper, Michelsberg 6. 3421**

Geräucherte Leberwurst,

Bratwürstchen,

Cervelatwurst, eignes Fabrikat,

Solberfleisch, roh und gekocht, sowie

prima ausgel. Schweineschmalz per Pfd. 28 kr.
bei **Aug. Mahn, Kirchgasse 6a. 3588**

Das von mir fabricirte, durch seine ausgezeichneten Wirkungen
seit mehr denn 20 Jahren bewährtes einfaches Ver-
Wagenleiden aller Art rühmlichst bekannte ächte

C. W. Bullrich's

Universal-Reinigungssalz

hält stets vorrätig in Original-Packeten per Pfund 42 fr.
Ed. Weygandt in Wiesbaden. **L. Braun** in Dieblich.
Fr. Heller in Ufingen. **K. Hanson** in Camberg. **J. Scherer**
in Destrach. **Ph. Jac. Bauer** in Bornig. **Wilh. Kimpel** in
Gaub. **G. K. Altenkirch** in Lorch.
358 **C. W. Bullrich** in Berlin.

Lungenschwinducht,

Brust- und Halskrankheiten werden naturgemäß ohne innerliche
Medicamente durch ein seit Jahren bewährtes einfaches Ver-
fahren, auch brieflich, geheilt. Adresse: **Dr. Rottmann** in
Wiesbaden. Prospekte gratis. (Gegenseitig franco.) 475

Ankauf von Möbel, Betten, Wäsche, getragenen Herrn-
und Damenkleidern bei
246 **Fr. Häusser, Goldgasse 21.**

An- und Verkauf von Gold, Juwelen, Uhren, Antiken und
Delgemälden.

615 **Commissionsgeschäft von**
J. Chr. Glücklich, 10 Nerostraße 10.

A. Harzheim, Michelsberg No. 1, Thoreingang,

kauft getragene Herrenkleider, Gold- und Silbertreffen,
Porte-épée's u. dgl. m. 624

Ankauf von Kleidungsstücken aller Art, Wäsche, Schuhe
und Stiefeln.

A. Hoffmann, Metzgergasse 22. 1899

Gummischuhe, sowie Reparaturen derselben Metzgerg. 2. 220

Preis-Courant
für die bevorstehende Winter-Saison
von **Louis Süß,**
24 Langgasse, im Badhaus zum goldenen Brunnen, 24,
Wiesbaden.

Double- und Escimo-Paletots in schwarzer, blauer und brauner Farbe	von fl.	11. —) anfangend.
Ratné-Paletots mit Pelzrückseite in blauer und brauner Farbe	" "	14. —	
Complete Buxkin-Anzüge	" "	18. —	
Winter-Säckchen , einreihig	" "	5. —	
ditto zweireihig mit Sammtkragen	" "	7. —	
Jagdjoppen	" "	4. 30.	
Schlafröcke in allen denkbaren Farben und Ausstattungen	" "	5. —	
Winter-Hosen	" "	4. 30.	
ditto Westen	" "	1. 45.	
Knaben-Anzüge (für jedes Knaben-Alter)	" "	5. —	

Ausgesetzt,

um damit gänzlich zu räumen, **abgepasste Kleider** von 3 fl. bis 5 fl. bei
Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Berliner Concurrenz-Verein

für

fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Durch den Verein zu Berlin ist mir die Anzeige gemacht worden, daß durch den **kolossalen Vorrath** von Waaren ich **sämmtliche Winterwaare 20% billiger** verkaufen sollte, um einen großen Absatz zu erzielen, und mache deshalb das wohlthätige Publikum von Wiesbaden und Umgegend darauf aufmerksam. Es wird gewiß Jeder, der uns durch seinen Besuch beehrt, zufrieden unser Lokal verlassen.

Berliner Concurrenz-Verein.

P i l s n e r B i e r

von vorzüglicher Qualität, in Wagonladungen und einzelnen Gebinden, empfiehlt und ist zu jeder näheren Auskunft bereit die
Hauptagentur und Niederlage der Ersten Pilsner Actienbrauerei in Frankfurt a. M.,
große Gallusstraße 2.

Das seit 40 Jahren bestehende reichassortirte, billige

Spielwaaren-Magazin

Johann Engel Nachfolger

befindet sich unverändert

No. 5 Häfnergasse No. 5.

2378

Damen-Mäntel-Fabrik.

Lager en gros & en détail.

Wir empfehlen unser außergewöhnlich großes Lager in

Pilot-Jacken	à 1	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.	} anfangend.
Sealskin-Jacken	1	"	7	"	6	"	
Jacquettes	2	"	20	"	—	"	
Lange Winter-Paletots	3	"	15	"	—	"	
Belchbesetzte do.	6	"	—	"	—	"	

Gebrüder Reifenberg,

11 Langgasse 11 im ersten Stock.

3320

Benachrichtigung.

Bis zum Ueberzug in mein neues Local biete ich innerhalb 4 Wochen meinen geehrten Kunden Gelegenheit, meine sämmtlichen

Leinen-, Gebild- und Baumwoll-Waaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen kaufen zu können.

Eine große Parthie wollener Stoffe, Reste von Feinen, Sandtlicher u. habe ich neben meinem Laden in dem von Herrn Schellenberg innegehabten Local zum gänzlichen Ausverkauf zurückgesetzt.

2641 **J. M. Baum, Neugasse 7.**

Unterzeichneter wohnt nicht mehr auf dem Römerberg, sondern kleine Schwalbacherstraße 5 und empfiehlt alle Sorten Gypsfiguren und übernimmt alle Reparaturen an denselben.

3637 **Joseph Casparl.**

Ein Gavelod und ein Winterrod sind zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 3574

Pelzwaaren,

nach den neuesten Façons elegant und schön gearbeitet, empfehlen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. Profitlich's Erben,

Metzgergasse 20.

3379

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mich unterm Deutigen als **Schreiner** etablire.

Zugleich empfehle ich mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung

Wiesbaden, den 7. November 1871.

Achtungsvoll zeichnet

3323

Theodor Zeiger, Adlerstraße 13.

Alle Sorten Bleichen werden angekauft Nerostraße 19. 227

Bengnisse aus der Zeit vor dem öffentlichen Auftreten Jacobi's

mit dem Königtrant. *)

9) Erblindung durch Augenfelle und schweres Strofelleiden.

„Vor mir der Tag,
und hinter mir die Nacht“.

Mein dreijähriger Sohn Otto bekam zu Ostern vorigen Jahres zuerst auf dem rechten Auge ein Geschwür wie ein Stednadelkopf groß, zuletzt wie eine Linse groß, und nach drei Wochen desgleichen auch auf dem linken Auge; die Geschwüre waren graugelb wie Eiter und kamen aus den Winkeln und zogen sich nach den Sieden zu. Diese Geschwüre wurden im Herbst v. J. vom Augenarzt Dr. G. **) hier, auf beiden Augen weggeschnitten, auf dem linken Auge drei Wochen später als auf dem rechten. Alle drei bis vier Tage mußte ich darnach mit dem Kinde zum Arzt kommen, welcher die Augen unter großen Schmerzen des Kindes beizte, um es vor Erblindung zu schützen; außerdem gab der Arzt Salbe zum Einreiben der Augenlider. Im darauf folgenden Winter mußte ich das Beizen, welches etwa vier Wochen gewährt hatte, unterlassen, wegen eines zwei Monate lang anhaltenden Keuchhustens; die Salbe aber brachte ich fort. Im Februar aber mußte ich mit dem Kinde wieder zum Arzt, fand dort aber vier Aerzte bei einer Operation und ging deshalb wieder nach Hause. Ich blieb 6 Wochen fort. Darnach wurden die Augen sehr entzündet und schlossen sich 5 Wochen lang. Zugleich stellten sich noch Drüsenanschwellungen und die Nasern ein. Auf den Augen bildeten sich darnach die Geschwüre von Neuem, welche wieder operirt wurden. Am nächsten Tage (nach der Operation) mußte ich zum Arzt wieder zum Beizen kommen, und zwar sollte ich einen Tag um den andern kommen; die andern Tage sollte ich zu Hause beizen, ich bekam aber keine Beize an die Augen, da ich sie nicht aufbekommen konnte; der Arzt zog die Augenlider jedesmal mit Haken auseinander. Nun sollte täglich dreimal gebeizt werden, und doch erklärte derselbe Arzt, es sei „alles schon zu spät“. Wenn die Augenlider auseinander gerissen wurden, waren die Augen grau wie eine Quappe, mit rothen Adern von unten und von oben überzogen. Der Knabe litt entsetzlich; die ganze Nacht hatte er keinen Schlaf vor Schmerzen, auch als er zuletzt fast nichts mehr. — Nun erschien plötzlich bei mir ein Colleague mit dem Higieisten Herrn Jacobi, dem Erfinder des Königtrants. Der Knabe lag in seinem Wagen, in welchen ich ihn zum Arzt zu fahren pflegte. Als er einen Fremden im Zimmer wahrnahm und hörte, daß von ihm gesprochen wurde, fing er, wie immer, laut zu schreien an, indem er dachte, er sollte durch einen andern Arzt wieder gequält werden. — Herr Jacobi sagte, ich möchte nicht mehr mit dem Kinde zum Arzt gehen und möchte das Beizen ganz einstellen; sein Trant werde das Kind in etwa vierzehn Tagen herstellen. Ich ge-

brauchte für das Kind den Königtrant; zwei Eßlöffel voll verdünnt gab ich ihm täglich dreimal, wie mir solches von Herrn Jacobi gerathen wurde, außerdem habe ich mit derselben Mischung früh und Abends warme Umschläge gemacht. Nach dreien Tagen hörten die Entzündungen und die Schmerzen auf, am vierten Tage konnte der Knabe im Bette aufsitzen. Am siebenten Tage Morgens vier Uhr fing er im Bette an zu singen vor Freude über die mit ihm vorgegangene Veränderung. Am dreizehnten Tage Abends öffneten sich die Augen des Kindes; es sah die Bilder an der Wand — und die Augen waren weiß und klar. Am vierzehnten Tage Abends, etwas früher, öffneten sie sich wieder (nachdem sie den Tag über geschlossen geblieben waren), und der Knabe lief draußen im Freien umher. Am fünfzehnten Tage hat er die Augen gleich früh aufgemacht, und seitdem sind die Augen so geblieben wie sie noch heute sind, nach vier Wochen; er sieht in weite Ferne. — „Zu spät, zu spät, alles zu spät“, hatte Herr Dr. G. erklärt, als wir sechs Wochen nicht zum Beizen gekommen waren, da das Kind zu viel Schmerzen auszustehen hatte: es schrie vor Angst, wenn wir zum Doctor kamen, auch schon wenn von ihm gesprochen wurde.

Da ich hier am Orte sehr bekannt bin und das Leiden meines Kindes bei allen meinen Bekannten große Theilnahme erregte, habe viele von ihnen — denn die meisten Menschen sind ja krank — den Königtrant auch gebraucht, und ich habe die Freude gehabt, mich überzeugen zu können, daß auch vielen von ihnen schnell Hilfe geworden ist. So bei einem Kinde in der Großenbühlstraße. Frau Graf dort hatte, wie ich wußte, ein sehr strophulöses Kind, das von Ausschlägen im ganzen Gesichte dicht bedeckt war. Durch scharfe Salben, welche ein anderer Arzt verschrieben hatte, wurde das Kind schon lange gequält — es war auch ein wahres Jammerbild, fast alles war offen geworden, und die Mutter wollte Nichts Neues mehr versuchen. Herr Jacobi machte es ihr klar, daß von außen nichts zu thun sei. Auch hier sagte Herr Jacobi, daß in etwa 14 Tagen alles anders sein werde. Eine einzige kleine Flasche hat auch das Kind von der Plage befreit; es ist munter und hat guten Appetit: nur wenige, geringe Spuren des Ausschlages sind jetzt, nach der zweiten Flasche, noch zu bemerken.

Mögen noch Viele einer gleich schnellen Genesung durch den Königtrant sich erfreuen.

Frankfurt a. D., den 7. September 1863.

A. Kranig, Schneidermeister, Sonnenburgerstr. 38.

Der Fall wurde stadtbekannt, auch wurde das Zeugniß von Herrn Kranig am 30. Mai 1865 auf dem Kreisgericht zu Frankfurt eidlich erhätet.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königtrants:

Wirkl. Gesundheitsrath (Hygieist) Karl Jacobi in Berlin, Friedrichstraße 208.

Die Flasche Königtrant-Extract, zu dreimal so viel Wasser, kostet in Berlin einen halben Thaler; in Wiesbaden (1 fl.) bei C. Hillert Wwe., Michelsberg 3; in Dillenburg bei Buchbinder Richter, und in fast allen Städten Deutschlands in den daselbst bekannten Niederlagen.

*) Der Königtrant, eine mit vielen wilden milden Pflanzenästen bereitete Limonade, größtes hygienisch-blätetisches Labial für Kranke, Genesende und Gesunde ist nichts weniger als „Medizin“ oder Geheimmittel; er liefert dem Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen, durch welche die Natur (durch Blut- und Säftebesserung) so umgewandelt wird, daß die Krankheits-Ursachen und dadurch die Krankheiten selbst verschwinden.

**) Ein gerühmter Augenarzt, Schüler und Liebling des weltberühmten Augenarztes Prof. Dr. v. Grafe.

(Annoncen-Expedition Zeidler u. Co., Berlin.)

Zum Römersaal.

Morgen Sonntag, sowie die darauffolgenden Sonntage

Grosse Tanz-Musik.

Für ausgezeichnete „Reine Weine“, sowie gute Speisen wird bestens Sorge getragen.

472

Ergebenst J. Becker.

Saalbau Nerothal.

Morgen Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Gutbesetzte Tanz-Musik,

wozu ergebenst einladet

Hochachtungsvoll Chr. Hebinger. 471

Schwalbacherhof.

Morgen Sonntag Flügelmusik, wozu ergebenst einladet

J. Klarmann. 472

Felsenkeller, Taunusstraße 12.

Morgen und jeden Sonntag von 4 Uhr an:

Grosses Frei-Concert à la Strauss,

wozu einladet

C. Martins. 150

Gasthaus zum Guttenberg.

Nerostraße No. 24.

Morgen Sonntag: Frei-Concert. Anfang 4 Uhr.
Bier per Glas 5 fr. Heinrich Schäfer. 2010

Jeden Sonntag von 5 Uhr an:

Musikalische Unterhaltung

Steingasse 22, bei Adolph Koch, Steingasse 22.

Bier per Glas 5 fr. aus der Marx'schen Brauerei.
Gleichzeitig empfehle ich einen ausgezeichneten Wein per
1/2 Schoppen zu 6, 9 und 12 fr., sowie Rothen zu 15 fr. Für
gute Speisen ist bestens gesorgt. 3697

Die Kaffee- und Speise-Wirthschaft von J. Haas, H. Schwalbacherstr. 3,

empfehle guten Mittagstisch zu 12 und 18 fr., Abendessen 10 fr.,
Morgens Kaffee, ebenso ein gutes Glas Bier zu 4 fr. und Wein
zu 6, 9 und 12 fr. per 1/2 Schoppen. 1035

Die

„Deutsche Einheit“ in Sonnenberg

von A. Klau

empfehle einem geehrten Publikum ihre preiswürdigen Weine,
Frankfurter Bier, Apfelwein, ländliche Speisen
und bittet um geneigten Zuspruch. 617

Von jetzt an täglich wieder

Berliner Pfannenkuchen.

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 4.

2840

Eine gebrauchte Bettlade und ein Kinderwagen zu verkaufen
Mauergasse 2, Parterre. 3561

Druck und Verlag der E. Schenck'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Neroberg.

Die Gröffnung meiner Winterhalle zeige hiermit er-
gebenst an mit dem Bemerken, daß zu jeder Tageszeit Kaffee
und warme Speisen nach der Karte, sowie ein ausge-
zeichneter Wein verabreicht werden.

NB. Sonntags ausnahmsweise ein gutes Glas Frank-
furter Bier. Höflichst ladet ein P. Brühl. 245

Schützenhaus

unter den Eichen.

Dem verehrlichen Publikum empfehle ich bei seinen Winter-
Spaziergängen meine geräumige, geheizte Localität, eine gute
Restauration, Glasbier, Apfelwein, sowie einen ausgezeichneten
Wein bestens.

Größere und kleinere Essen zu jedem Preise auf vorherige
Bestellung. Achtungsvoll

2665

Eduard Chedell.

Saalbau Schirmer.

Schuhmacher-Ball Sonntag den 12. November 1871
Abends 8 Uhr. Hierzu ladet höflichst ein
3466 Das Comité.

Goldnes Lamm, Metzgergasse.

Heute Abend:

144

Lebertlös und Sauerkraut.

Gasthaus zur Rheinlust in Schlierstein.

Mein schön eingerichtetes, sehr geräumiges Winterlocal mit
schöner Aussicht auf den Rhein bringe ich dem geehrten Publikum
in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Fr. Wehnert.

NB. Gute Hausmacher Würst, Solperfleisch
Fische u. c. 348

1868r Bordeaux St. Estèphe

per Flasche incl. Glas 42 fr.,

1865r Bordeaux St. Julien

Flasche incl. Glas 1 fl.,

1865r Bordeaux Chateau

Montrose per Fl. incl. Glas fl. 1. 12

1864r Bordeaux Chateau

Latour per Flasche incl. Glas fl. 1. 45

1864r Bordeaux Grand vin

Chateau Lafitte per Flasche incl.

Glas fl. 2. 30,

direkt von den bedeutendsten Häusern Bordeaux bezogen, empfehle
in reingehaltener Qualität

Hermann Rühl,

69

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Mouffirender Rüdesheimer

(Dietrich & Ewald.)

Champagner vorzüglicher Qualität. Lager bei

621

C. H. Schmittus, Adelsheidstraße 14a.